

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 11/0036/WP16
Federführende Dienststelle: Fachbereich Personal und Organisation		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Jugend Schule		AZ:	FB 11/330
		Datum:	24.08.2010
		Verfasser:	Frau Kleinholz
<b>Einrichtung zusätzlicher Stellen im Fachbereich Kinder, Jugend und Schule(FB 45) - Bezirkssozialarbeit</b>			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
08.09.2010	PVA	Anhörung/Empfehlung	
08.09.2010	Rat	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Auf Vorschlag der Verwaltung empfiehlt der Personal- und Verwaltungsausschuss dem Rat der Stadt im Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (FB 45) die Einrichtung von 7,5 zusätzlichen sozialpädagogischen Vollzeitstellen für den Aufgabenbereich der Bezirkssozialarbeit zu beschließen.

Auf Vorschlag der Verwaltung und Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses beschließt der Rat der Stadt für den Bereich der Bezirkssozialarbeit die Einrichtung von 7,5 zusätzlichen sozialpädagogischen Vollzeitstellen für den Aufgabenbereich der Bezirkssozialarbeit .

In Vertretung

(Rombey)

**Finanzielle Auswirkungen:**

Einrichtung zusätzlicher Stellen im Fachbereich  
Kinder, Jugend und Schule (FB 45) -  
Bezirkssozialarbeit

Maßnahme:

**Investitionskosten**

		_____ €
a. Im Haushalt?	nein	_____ €
b. Maßnahme über 150 T€: Liegt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vor?	nein	
c. Wenn bei <b>a.</b> nein: Deckung?		
Maßnahme:	_____	_____ €
	_____	
d. Zuschüsse		_____ €

**Folgekosten**

Aufwand

Personalkosten		_____ €
Sachkosten		_____ €
Abschreibung		_____ €
a. Im Haushalt?	nein	_____ €
b. Wenn bei <b>a.</b> nein: Deckung?		
Maßnahme:	_____	_____ €
	_____	
c. Zuschüsse		_____ €

**Konsumtiv**

a. Im Haushalt?	nein	_____ €
b. Konsolidierung?	nein	_____ €
	2010	92.500,00 €
c. Personalkosten	2011	370.000,00 €
	2010	15.000,00 €
d. Sachkosten	2011	60.000,00 €
e. Wenn bei <b>a.</b> nein: Deckung?		
Maßnahme	Minderausgaben im Bereich „Hilfen zur Erziehung/Eingliederungshilfen“	
	2010	0,00 €
	2011	350.000,00 €
	_____	
f. Dauer	_____ Jahre	
	_____	
	2010	107.500,00 €
g. Zuschüsse	2011	80.000,00 €

## **Erläuterungen:**

Für den Bereich der Bezirkssozialarbeit der Sozialraumteams ist fest zu stellen, dass die Jahresfallzahlen aus 2009 eine deutliche Fallzahlensteigerung erkennen lassen.

In der Bezirkssozialarbeit wird mit dem Bekanntwerden von gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung die Fachkraft zum Beschützergaranten im strafrechtlichen Sinn. Da in den vorgenannten Bereichen zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdung das Wächteramt des Staates wahr zu nehmen ist, wird in Absprache mit dem Fachbereich eine Personalverstärkung von 7,5 Stellen vorgeschlagen. Die Personalaufstockung ist erforderlich, um auch weiterhin angesichts der Fallzahlensteigerung Eskalationen zu vermeiden und die bisherige ahndungsfreie Arbeit fortsetzen zu können. Ebenso sollen Fehler durch Organisationsverschulden ausgeschlossen werden. Da durch die Personalverstärkung auch die Effektivität der Gewährung der Hilfen zur Erziehung gesteigert werden kann, ist von einer Ausgabenreduzierung auszugehen.

Auf Basis der im Jahre 2003 im Hauptausschuss fest geschriebenen Personalausstattung wurde eine vorläufige Personalbedarfsberechnung durchgeführt. Unter Zugrundelegung der Jahresfallzahlen aus 2009 ergäbe sich nach dem seinerzeit geltenden Stellenschlüssel ein zusätzlicher Personalmehrbedarf von 18,04 Stellen.

Dieser gliedert sich für die einzelnen sozialarbeiterischen/-pädagogischen Aufgabenbereiche der Sozialraumteams wie folgt auf:

### **Bezirkssozialarbeit/BSA:**

Stellen-Bedarf	43,65 VZ-Stellen
<u>Stellen-Ist</u>	<u>32,10 VZ-Stellen</u>
Fehlbedarf	<b>11,55 VZ-Stellen</b>

### **Pflegekinderwesen:**

Stellen-Bedarf	4,46 VZ-Stellen
<u>Stellen-Ist</u>	<u>3,66 VZ-Stellen</u>
Fehlbedarf	<b>0,80 VZ-Stellen</b>

### **Eingliederungshilfe/Teilleistungsstörung:**

Stellen-Bedarf	10,76 VZ-Stellen
<u>Stellen-Ist</u>	<u>5,08 VZ-Stellen</u>
Fehlbedarf	<b>5,68 VZ-Stellen</b>

Da der Stellenschlüssel aus 2003 noch einer Überarbeitung und Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten bedarf, sind noch weitergehende Betrachtungen erforderlich, bevor eine abschließende Aussage zum Personalbedarf erfolgen kann.

Unstreitig ist jedoch eine zeitnahe zusätzliche Unterstützung mit 7,5 Stellen.

Mit diesen 7,5 Stellen sollen die Bereiche

Bezirkssozialarbeit um	5,0 Stellen (je 1 VZ-Stelle Soz.RaumTeam 1 - SRT 5)
Pflegekinderwesen um	0,5 Stellen (0,5 Stelle SRT 6)
Eingliederungshilfe/Teilleistungsstörung um	2,0 Stellen (2,0 Stelle SRT 6)

verstärkt werden.

Daher wird jedem Sozialraumteam zunächst 1Vollzeit-Stelle zugewiesen.

Da der errechnete Personal-Fehlbedarf im Bereich der Eingliederungshilfe/Teilleistungsstörung mit 53 % überproportional hoch ist und dort die höchsten Ausgabenzuwächse zu verzeichnen sind, wird hier eine schwerpunktmäßige Personalverstärkung vorgeschlagen.

Nach Aussagen des Fachbereiches wird durch die Personalaufstockung voraussichtlich eine Reduzierung der Ausgaben im Bereich „Hilfen zur Erziehung“ von rd. 350.000,00 € in Aussicht gestellt. Darüber hinaus gehende Minderausgaben können zwar zum jetzigen Zeitpunkt nicht seriös prognostiziert werden, aber angestrebt ist, auch künftig sich ergebende Möglichkeiten zur Sachkostensenkung konsequent zu nutzen.

Im Hilfeplanverfahren haben die zuständigen Mitarbeiter des Jugendamtes die Federführung und damit eine zentrale Steuerungsfunktion bei der Festlegung des Umfangs und der Dauer von Hilfen und damit letztlich der Kosten. Die erwarteten Minderausgaben ergeben sich aus der Erfahrung, dass sich die Intensivierung der Beratungen sowie die Häufigkeit von Hilfeplanungen nachweislich Kosten stabilisierend bzw. Kosten senkend auswirken. Aus diesem Grund werden die Personalmehrausgaben von rund 370.000 Euro ab 2011 voraussichtlich nur zu einem geringen Anteil zu einer Mehrbelastung des städtischen Haushaltes führen.

Gleichzeitig sind jedoch auch zusätzliche Sachkosten von 60.000,00 € jährlich zu unterstellen.

Es ist davon auszugehen, dass sich Neueinstellungen nicht vor Oktober 2010 realisieren lassen.

Die Auswirkungen der Maßnahmen werden im Rahmen eines fortlaufenden Controllings überwacht.

